

Johann Sebastian
BACH

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Sustain us, Lord, by this your Word

BWV 126

Kantate zum Sonntag Sexagesimae
für Soli (ATB), Chor (SATB)
2 Oboen, Trompete
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Karin Wollschläger

Cantata for Sexagesima
for soli (ATB), choir (SATB)
2 oboes, trumpet
2 violins, viola and basso continuo
edited by Karin Wollschläger
English version by Jutta and Vernon Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.126/03

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort / Foreword / Avant-propos | 3 |
| 1. Coro Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort <i>Sustain us, Lord, by this your Word</i> | 6 |
| 2. Aria (Tenore) Sende deine Macht von oben <i>Send your power to us from heaven</i> | 13 |
| 3. Recitativo (Alto, Tenore) Der Menschen Gunst und Macht <i>All peoples' favored might</i> | 18 |
| 4. Aria (Basso) Stürze zu Boden, schwülstige Stolze <i>Cast down with fervor</i> | 20 |
| 5. Recitativo (Tenore) So wird dein Wort und Wahrheit offenbar <i>Thus is your Word and truth revealed to all</i> | 25 |
| 6. Choral Verleih uns Frieden gnädiglich <i>Grant us your peace most merciful</i> | 26 |

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (Carus 31.126), Studienpartitur (Carus 31.126/07),
Klavierauszug (Carus 31.126/03),
Chorpartitur (Carus 31.126/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.126/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.126), study score (Carus 31.126/07),
vocal score (Carus 31.126/03), choral score (Carus 31.126/05),
complete orchestral material (Carus 31.126/19).

Vorwort

Die Kantate *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort* gehört zu Bachs Choralkantatenjahrgang und entstand für den Sonntag Sexagesimae des Jahres 1725 (4. Februar).¹ Der zugrunde liegende Choral geht auf das gleichnamige, 1541 entstandene und ursprünglich nur dreistrophige Lied Martin Luthers zurück. Dieses entstand in einer Zeit, in der Ungarn nach neuerlichen Angriffen Sultan Suleimans zur Hälfte in türkischer Hand war und zudem in protestantischen Kreisen Gerüchte kursierten, der Papst habe ein Bündnis mit dem Sultan geschlossen;² daher rührt auch der heute befremdlich klingende Titel *Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Papst und Türcken*.

Bereits 1545 wurde der dreistrophige Choral um zwei weitere Strophen von Justus Jonas (1493–1555) erweitert.³ In den gebräuchlichen Gesangbüchern der Bachzeit wurde dieses Lied abgeschlossen durch den Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“⁴ mit der 2. Strophe „Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit“⁵ wiederum von Martin Luther.

Für die Verbindung dieses Kampfliedes mit dem Sonntag Sexagesimae dürfte der Episteltext des Sonntags (Heb. 4,12) den Ausschlag gegeben haben; dort heißt es „Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert [...]“ – in beiden Texten stehen Gottes Wort und Macht im Mittelpunkt.

Wie bei Bachs Choralkantaten üblich, übernimmt der unbekannt Autor des Librettos die Rahmenstrophen des Chorals unverändert in die äußeren Sätze der Kantate.⁶ Es ist dabei der Besonderheit dieses Liedes geschuldet, dass Satz 1 und 6 unterschiedliche Choralmelodien zugrunde liegen (Satz 1: „Erhalt uns, Herr ...“, Satz 6 „Verleih uns Frieden ...“). Die Binnensätze hingegen stellen Choralparaphrasen dar, wobei in Satz 3 der Choraltext beibehalten, aber durch madrigalische Einschübe erweitert wurde. Die Kernaussage des Choraltextes bleibt in der Kantate bestehen: Das Lyrische Ich bittet Gott um Stärke und Schutz durch sein göttliches Wort, um Vernichtung der Feinde und schließlich um Frieden.

Im einleitenden Chorsatz wird die Choralmelodie zeilenweise vom Sopran vorgetragen, der von den Unterstimmen mit einem kontrapunktisch-imitierenden Satz begleitet wird. Über dem thematisch selbstständigen Orchester-satz thronen Fanfaren einer Trompete wie der Klang des beschworenen göttlichen Wortes. In den Sätzen 2 bis 4 erscheint das Feind-Motiv im Kantatenlibretto gar deutlich häufiger als im Luthertext. So heißt es etwa in der Tenor-Arie Nr. 2 „bestrafe den Feind“. Das Herabsteigen der göttlichen Macht – „Sende deine Macht von oben“ – findet in dieser Arie seine klangliche Entsprechung im absteigenden Motiv der beiden Oboen und des Tenors, beim „Erfreuen“ der Kirche und „Zerstören“ des feindlichen Spottes hingegen jubiliert der Tenor in virtuosen 32tel-Figuren. Besonders interessant ist das Rezitativ Nr. 3, in dem die vier madrigalischen Einschübe durch einstimmige Secco-Rezitative abwechselnd von Alt und Tenor, die Cho-

ralzeilen hingegen von beiden im Duett vorgetragen werden. Inhaltlich dominiert in den rezitativischen Teilen wieder das Feind-Thema: Die Bitte des Chorals „Vereinige die Christen“ wird um eine Anspielung ergänzt: Als „ärgster Feind“ werden die „falschen Brüder“ bezeichnet, womit das jüdische Volk, als Feind der „verfolgten Gottesstadt“, aber auch die Katholiken gemeint sein könnten. Weiterhin wird der „Tod“ als der „letzte Feind“ ausgelegt.

Es folgt Satz 4 mit der nochmaligen Bitte um Vernichtung des Feindes in Form einer dramatischen Bass-Arie; der Fall der „schwülstigen Stolzen“, die Gott zu Boden schleudern soll, wird eindrücklich in den abwärts rasenden 32tel-Läufen im Continuo verdeutlicht. Eine inhaltliche Wende bringt Satz 5, ein schlichtes Secco-Rezitativ für Tenor: Gottes Macht wird durch die Zerstörung des Feindes offenbar, wodurch Frieden einkehrt, der abschließend im schlichten vierstimmigen Choralsatz Nr. 6 nochmals erbeten und beschworen wird.

Das Autograph zur vorliegenden Kantate ist verschollen, erhalten hat sich jedoch der von Bach selbst benutzte Stimmensatz. Herangezogen wurde für die Edition ferner eine Partitur-Abschrift Christian Friedrich Penzels, die vermutlich auf Bachs Autograph zurück geht (zu Einzelheiten vgl. den Kritischen Bericht der Partitur).

Quellenkritische Ausgaben der Kantate haben Alfred Dörfel 1878 für die BG (die alte Bach-Gesamtausgabe, Bd. 26) und Werner Neumann 1956 für die NBA (Bd. I/7) vorgelegt.

Heidelberg, im Frühjahr 2012

Karin Wollschläger

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Johann Sebastian Bachs*, Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957, Kassel usw. 1976, S. 15 und 78.

² Otto Schlißke, *Handbuch zum Evangelischen Kirchengesangbuch*, Bd. III, Teil 1: *Liederkunde*, hrsg. von Christhard Mahrenholz und Oskar Söhngen, Göttingen 1970, S. 501 u. 504. In anderen Lutherliedern wird der Papst sogar als „Hure“, „Gräuel“, „Antichrist“ und „Secret“ (= Abort) bezeichnet, vgl. Konrad Ameln, „Das Lied vom Papstustreiben“, in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33, 1988, S. 11–18.

³ NBA I/7, S. 141f.

⁴ Ebenda.

Es handelt sich dabei um die von Luther ins Deutsche übertragene lateinische Antiphon „Da pacem domine“. Die Melodie ist abgeleitet von dem Hymnus *Veni redemptor gentium*; vgl. Markus Jenny, *Luthers geistliche Lieder und Kirchengesänge*, Archiv zur Weimarer Ausgabe der Werke Martin Luthers, Bd. 4, Köln/ Wien 1985, S. 118.

⁵ Der Ursprung dieser Strophe ist umstritten; siehe Walter Blankenburg, „Wer schuf den Gesang ‚Gib unserm Fürsten und aller Obrigkeit?‘“, in: *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* Nr. 25, 1981, S. 102f. sowie Konrad Ameln, „Nochmals zu ‚Gib unserm Fürsten und aller Obrigkeit‘“, in: *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* Nr. 25, 1981, S. 103f.

⁶ Die Texte der Strophen 2 bis 5 sind wiedergegeben bei Schlißke (wie Fußnote 2), S. 504.

Foreword

The cantata *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort* is part of Bach's annual cycle of chorale cantatas and was composed for Sexagesima Sunday of the year 1725 (4 February).¹ The underlying chorale is based on the eponymous hymn, which originally only had three verses, penned in 1541 by Martin Luther. This was written at a time when, after renewed attacks from Sultan Suleiman, half of Hungary was occupied by the Turks; furthermore there were rumors coursing in Protestant circles that the Pope had entered into a pact with the Sultan.² This explains the – nowadays rather disconcerting – title *Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Bapst und Türcken* (A children's song, to be sung against the two archenemies of Christ and His church, the Pope and the Turks).

Already in 1545, two further verses were added to the three-verse chorale by Justus Jonas (1493–1555).³ In the hymnals used during Bach's time, this hymn was concluded with the hymn "Verleih uns Frieden gnädiglich"⁴ with its 2nd verse "Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit"⁵, also by Martin Luther.

The association between this battle hymn and Sexagesima Sunday may have been determined by a passage from the Sunday epistle (Hebrews 4:12) which reads: "For the word of God is quick and powerful, and sharper than any two-edged sword [...]." Both texts focus on the word of God and his power.

As is customary in Bach's choral cantatas, the unknown author of the libretto adopts the first and last verses of the chorale without any alterations for the first and last movements of the cantata.⁶ It is owing to the peculiarity of this hymn that movements 1 and 6 are based on different chorale melodies (movement 1: "Erhalt uns, Herr ...," movement 6: "Verleih uns Frieden ..."). The inner movements, on the other hand, consist of chorale paraphrases – in movement 3, the chorale text is retained but expanded by madrigal-style interjections. The fundamental statement of the chorale text is retained in the cantata: In the first person there is a lyrical plea to God for the strength and protection afforded by His divine word, for destruction of the enemies and, ultimately, for peace.

In the introductory choral movement, the chorale melody is sung line by line by the soprano, accompanied by the lower voices in a contrapuntal-imitational setting. The trumpet fanfares dominating the thematically independent orchestral accompaniment can be likened to the sound of the word of God that is being invoked. In movements 2 to 4 of the cantata libretto the motive of "the enemy" appears rather more frequently than in Luther's text. In the tenor aria (no. 2), for example, we hear "bestrafe den Feind." The descent of divine power – "Sende deine Macht von oben" – is musically reflected in this aria by the descending motive in the tenor and the two oboes; when the church is "delighted" and the enemies' contempt "dispelled," the tenor breaks into jubilantly virtuoso 32nd-

note figuration. The recitative (no. 3) is particularly interesting: the four madrigal-style interjections are performed in unison secco recitative by alto and tenor alternately, whereas they sing lines of the chorale as a duet. The text of the recitative section is once again dominated by the "enemy" theme. The chorale's plea to 'unify the Christians' is amplified by an insinuation: the "false brothers" are defined as being the "cruellest enemy." This may refer either to the Jewish people as enemies of the "persecuted city of God," or also to the Catholics. Nevertheless, it is 'death' which is regarded as the "last enemy."

The fourth movement repeats the plea for the destruction of the enemy in the form of a dramatic bass aria. The downfall of the "pompous proud" – whom God is to smite to the ground – is impressively depicted in the rapidly descending 32nd-note runs in the continuo. The 5th movement, an unadorned secco recitative for tenor changes the topic: The might of God is revealed in the destruction of the enemy; this leads to peace which is once again beseeched and invoked in the simple four-part final chorale (no. 6).

The autograph of the present cantata is lost, however the set of parts which Bach himself used have survived. Furthermore, Christian Friedrich Penzels copy of the score, which presumably can be traced back to Bach's autograph, was consulted for the edition (for details see the Critical Report in the full score).

Critical editions of this cantata were produced by Alfred Dörffel in 1878 for the BG (the old Bach-Gesamtausgabe, Vol. 26) and Werner Neumann in 1956 for the NBA (Vol. I/7).

Heidelberg, spring 2012
Translation: David Kosviner

Karin Wollschläger

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Johann Sebastian Bachs*, second edition: A reprint furnished with annotations and addenda from the Bach-Jahrbuch 1957, Kassel etc. 1976, pp. 15 and 78.

² Otto Schlißke, *Handbuch zum Evangelischen Kirchengesangbuch*, Vol. III, Part 1: *Liederkunde*, ed. by Christhard Mahrenholz and Oskar Söhngen, Göttingen, 1970, p. 501. In other Luther hymns, the Pope is even referred to as "whore," "abomination," "Antichrist" and "abortion." Cf. Konrad Ameln, "Das Lied vom Papstaustreiben," in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33, 1988, pp. 11–18.

³ NBA I/7, p. 141f.

⁴ *Ibid.*

The hymn in question is the Latin antiphon "Da pacem domine" which Luther translated into German. The melody is derived from the hymn *Veni redemptor gentium*, cf. Markus Jenny *Luthers geistliche Lieder und Kirchengesänge*, Archiv zur Weimarer Ausgabe der Werke Martin Luthers, vol. 4, Cologne/Vienna, 1985, p. 118.

⁵ The origin of this strophe is disputed; see Walter Blankenburg, "Wer schuf den Gesang 'Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit'?", in: *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie*, no. 25, 1981, p. 102f. as well as Konrad Ameln, "Nochmals zu 'Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit'" in: *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie*, no. 25, 1981, p. 103f.

⁶ The texts of strophes 2 to 5 are reproduced in Schlißke (see footnote 2), p. 504.

Avant-propos

La cantate *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort* fait partie du cycle de cantates sur choral de Bach et fut écrite pour le dimanche Sexagesimae de l'an 1725 (4 février).¹ Le choral de base remonte au chant homonyme de Martin Luther, datant de 1541 et ne comportant que trois strophes à l'origine. Il date d'une époque où la Hongrie était pour moitié sous domination turque à la suite d'attaques renouvelées du sultan Suleyman ; en outre dans les milieux protestants courait le bruit que le pape aurait conclu une alliance avec le sultan ;² d'où le titre semblant étrange aujourd'hui de *Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Bapst und Türcken* (Un chant d'enfants à chanter contre les deux archennemis du Christ et de sa sainte Église, le pape et les Turcs).

Dès 1545, le choral de trois strophes fut agrandi de deux autres strophes par Justus Jonas (1493–1555).³ Dans les psautiers en usage au temps de Bach, ce chant était conclu par le choral « Verleih uns Frieden gnädiglich »,⁴ avec la 2^e strophe « Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit »,⁵ à nouveau de Martin Luther.

Le texte de l'épître du dimanche (Héb. 4,12) semble avoir été décisif pour faire le lien entre ce texte belliqueux et le dimanche Sexagesimae ; il y est dit que « la Parole de Dieu est vivante et efficace, plus tranchante qu'une épée quelconque à deux tranchants [...] » – dans les deux textes, la parole et la puissance de Dieu sont cruciales.

Comme il est d'usage dans les cantates sur choral de Bach, l'auteur inconnu du livret reprend sans modifications les strophes extrêmes du choral dans les mouvements extrêmes de la cantate.⁶ On doit à la spécificité de ce chant le fait que les Mouvements 1 et 6 reposent sur des mélodies sur choral différentes (Mouvement 1 : « Erhalt uns, Herr ... », Mouvement 2 « Verleih uns Frieden ... »). Les mouvements internes par contre illustrent des paraphrases sur choral, le texte du choral étant conservé dans le Mouvement 3, tout en étant agrandi par des inserts madrigalesques. Le message central du texte du choral est maintenu dans la cantate : le je lyrique implore la force et la protection de Dieu par sa Parole divine, pour l'anéantissement des ennemis et enfin pour la paix.

Dans la composition chorale d'introduction, le soprano chante la mélodie sur choral ligne par ligne, accompagné des voix inférieures sur un mouvement contrapuntique en imitation. Les fanfares d'une trompette trônent, telles le son de la Parole divine invoquée, par-dessus la composition orchestrale autonome sur le plan thématique. Dans les Mouvements 2 à 4, le motif de l'ennemi revient beaucoup plus fréquemment dans le livret de la cantate que dans le texte de Luther. L'air du ténor n° 2 dit ainsi : « punis les ennemis ». La descente de la puissance divine – « Envoie Ta puissance d'en haut » trouve sa correspondance sonore dans cet air au motif descendant des deux hautbois et du ténor, dans la « réjouissance » de l'Église et la « dispersion » de la calomnie ennemie par contre, le ténor jubile sur des figures virtuoses de triples croches. Particulièrement

intéressant : le récitatif n° 3, où les quatre ajouts madrigalesques sont chantés en des récitatifs secco à l'unisson en alternance par l'alto et le ténor, tandis que tous deux chantent en duo les vers du choral. Le thème de l'ennemi domine aussi dans les récitatifs : la prière du choral « Unis les chrétiens » est complétée d'une allusion : les « faux frères » sont caractérisés « d'ennemis les plus dangereux », pouvant désigner le peuple juif comme ennemi de la « ville de Dieu persécutée » ou encore les catholiques. La « mort » est ensuite interprétée comme « l'ultime ennemi ».

S'ensuit le Mouvement 4 avec la prière réitérée d'anéantir l'ennemi sous la forme d'un air de basse dramatique ; la chute des « fiers pompeux » que Dieu doit jeter au sol est illustrée de manière impressionnante dans les chaînes déferlantes de triples croches au continuo. Le Mouvement 5 apporte un tournant dans le contenu, un simple récitatif secco du ténor : la puissance divine se manifeste dans la destruction de l'ennemi, la paix revient, implorée et invoquée en conclusion dans le simple choral n° 6 à quatre voix.

L'autographe de cette cantate a disparu, mais l'ensemble des parties que Bach utilisa lui-même a été conservé. Pour l'édition, on a eu recours en outre à une copie de la partition de Christian Friedrich Penzel qui remonte probablement à l'autographe de Bach (pour les détails, cf. l'Apparat critique de la partition).

Alfred Dörffel a présenté en 1878 une édition critique de la cantate pour la BG (Ancienne Édition Bach intégrale, Vol. 26) et Werner Neumann en 1956 pour la NBA (Vol. I/7).

Heidelberg, au printemps 2012
Traduction : Sylvie Coquillat

Karin Wollschläger

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Johann Sebastian Bachs*, deuxième tirage : réimpression pourvue d'annotations et d'ajouts du Bach-Jahrbuch 1957, Kassel etc., 1976, p. 15 et 78.

² Otto Schlißke, *Handbuch zum Evangelischen Kirchengesangbuch*, Vol. III, 1^{ère} partie: *Liederkunde*, éd. par Christhard Mahrenholz et Oskar Söhngen, Göttingen, 1970, p. 501 et 504. Dans d'autres chants de Luther, le pape est même qualifié de « putain », « fléau », « antéchrist » et « avorton », cf. Konrad Ameln, « Das Lied vom Papstastreiben », dans : *Jahrbuch für Volksliedforschung* 33, 1988, p. 11–18.

³ NBA I/7, pp. 141 s.

⁴ Ibid. Il s'agit ici de l'antienne en latin traduite en allemand par Luther « Da pacem domine ». La mélodie est dérivée de l'hymne *Veni redemptor gentium*; cf. Markus Jenny, *Luthers geistliche Lieder und Kirchengesänge*, Archives pour l'édition de Weimar des œuvres de Martin Luther, Vol. 4, Cologne/Vienne, 1985, p. 118.

⁵ L'origine de cette strophe est contestée ; voir Walter Blankenburg, « Wer schuf den Gesang « Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit » ? », dans : *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* N° 25, 1981, pp. 102 s. ainsi que Konrad Ameln, « Nochmals zu « Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit » », dans : *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* N° 25, 1981, pp. 103 s.

⁶ Les textes des strophes 2 à 5 sont rendus chez Schlißke (comme note en bas de page 2), p. 504.

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Sustain us, Lord, by this your Word

BWV 126

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

1. Coro

Tromba
2 Oboi
Archi
Continuo

Musical score for Tromba, 2 Oboi, Archi, and Continuo, measures 1-3. The score is in G major and 3/4 time. The Tromba part has a melodic line with grace notes. The Oboe parts have a similar melodic line. The Archi and Continuo parts provide a rhythmic accompaniment.

Musical score for Tromba, 2 Oboi, Archi, and Continuo, measures 4-6. The score continues with the same instruments and parts.

Musical score for Tromba, 2 Oboi, Archi, and Continuo, measures 7-9. The score continues with the same instruments and parts.

Musical score for vocal parts, measures 10-12. The score is in G major and 3/4 time. The vocal parts are in soprano, alto, tenor, and bass staves. The lyrics are: Er - halt, Sus - tain, Er - halt, Sus - tain, Er - halt, Sus - tain, Er - halt, Sus - tain.

Musical score for Tromba, 2 Oboi, Archi, and Continuo, measures 13-15. The score continues with the same instruments and parts.

13

halt uns, Herr, bei dei - - nem
tain us, Lord, by this - - your

er - halt uns, Herr, er - halt uns, Herr, bei dei - - nem
sus - tain us, Lord, sus - tain us, Lord, by this - - your

er - halt uns, Herr, er - halt uns, Herr, bei dei - - nem
sus - tain us, Lord, sus - tain us, Lord, by this - - your

er - halt uns, Herr, er - halt uns, Herr, bei dei - - nem
sus - tain us, Lord, sus - tain us, Lord, by this - - your

16

Wort, er - halt uns, sus - tain
Word, er - halt uns, sus - tain

Wort, er - halt uns, sus - tain
Word, er - halt uns, sus - tain

Wort, er - ha' uns, Word, sus - ta us,
Word, er - ha' uns, Word, sus - ta us,



19

und
that

Herr, bei dei - nem Wort, und steu-re dei-ner Fein-de Mord,
 Lord, by this your Word, that your en - e - mies not by sword,

Herr, bei dei - nem Wort, und steu-re dei-ner Fein-de Mord,
 Lord, by this your Word, that your en - e - mies not by sword,

Herr, bei dei - nem Wort, und steu-re dei-ner Fein-de Mord, und steu-re dei-ner Fein-de
 Lord, by this your Word, that your en - e - mies not by sword, that your en - e - mies not by

22

steu - re dei - ner - - - de
 your en - e - by

- - - ner Fein - de Mord,
 - - - mies not by sword,

dei - - - ner Fein - de Mord,
 en - e - - - mies not by sword,

Mord, - - - und steu-re dei - - - ner Fein - de Mord,
 sword, - - - that your en - e - - - mies not by sword,

Va. en originalen Wortlaut des Luthertextes „und steur’ des Papsts und Türken worden ist. / Bach set the original of Luther’s text “that Pope and Turk cannon which is printed in the EG (German Protestant hymnbook).

Mord,
sword,

und steu-re dei - - - ner, steu-re dei - ner Fein-de Mord,
that your en - e - - mies, your en - e - mies not by sword,

und steu-re dei - - - ner, steu-re dei - ner Fein-de Mord,
that your en - e - - mies, your en - e - mies not by sword,

und steu-re dei - - - ner Fein-de Mord,
that your en - e - - mies not by sword,

28

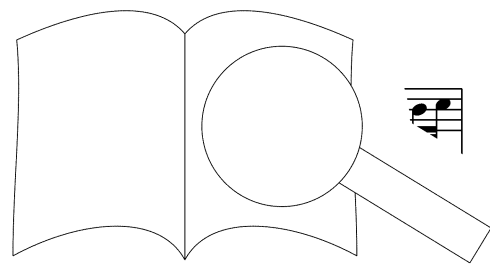
31

die Je - sum Chris-tum, dei - nen
move Je - sus Christ, your on - ly

die Je - sum Chris-tum, dei - nen
move Je - sus Christ, your on - ly

die Je - sum Chris-tum, dei - nen
move Je - sus Christ, your or

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



34

Chris - - tum, dei - - - nen Sohn
 Christ, your on - - - ly son

Sohn, Je - sum Chris-tum, dei - - - nen Sohn, die Je - sum Chris-tum, dei-nen
 son, Christ, your on - ly, on - - - ly son, move Je - sus Christ, your on - ly

Sohn, Je - sum Chris-tum, die Je-sum Chris-tum, dei-nen Sohn, die Je - sum Chris-tum, dei-nen
 son, Christ, your on - ly, move Je - sus Christ, your on - ly son, move Je - sus Christ, your on - ly

die Je - sum Chris-tum, dei-nen Sohn, die Je - sum Chris-tum, dei - nen
 move Je - sus Christ, your on - ly son, move Je - sus Christ, your on

37

Sohn, dei - nen Sohn,
 son, on - ly - son,

Sohn, dei - ner
 son, on -

Sohn, di
 son

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40 Tr

43

stür - - zen wol - -
force - - ful - - ly

stür
force

stür-zer
force - t

46

len von sei - en Thron.
from his ho - ly throne.

len von sei-nem Thron, von sei-nem
from his ho - ly throne, his ho - ly

sei - nem Thron, von sei-nem Thron, von sei-nem
ho - ly - throne, his ho - ly throne, his ho - ly

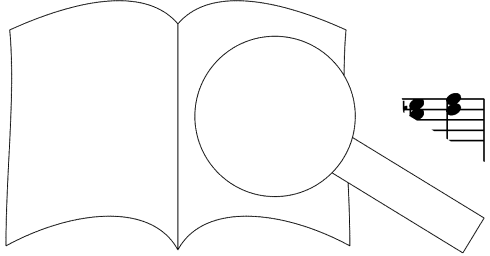
sei - zen v die
ho - ful - v move

Thron, die Je - sum Chris - tum, dei - nen Sohn, stür - zen wol - len von sei - nem Thron.
 throne, move Je - sus Christ, your on - ly son, force - ful - ly from his ho - ly throne.

Thron, die Je - sum Chris - tum, dei - nen Sohn, stür - zen wol - len von sei - nem Thron.
 throne, move Je - sus Christ, your on - ly son, force - ful - ly from his ho - ly throne.

Je - sum Chris - tum, dei - nen Sohn, stür - zen wol - len von sei - nem Thron.
 Je - sus Christ, your on - ly son, force - ful - ly from his ho - ly throne.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



57

60

2. Aria (Tenore)

2 Ob

4

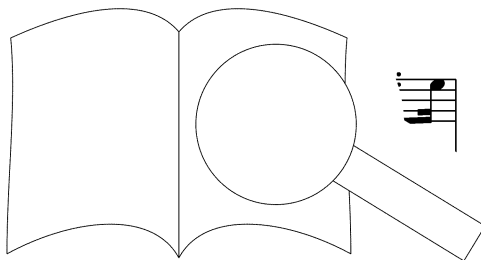
7 Tenore

Sen-de _ dei- ne Macht - ren, star- ker Gott,
 Send your power to us ds, you might -y God,

Bc Ob

p *f*

10



13

sen-de_ dei - ne Macht von o - ben, Herr der Her - ren, star-ker Gott, Herr der Her-ren,
 send your power to us from heav - en, - Lord of_ Lords, you might-y God, send your pow - er,

16

sen-de dei - ne Macht von o - ben, Herr der Her - ren, star - ker Gott,
 send your power to us - from heav-en, - Lord of Lords, you might - y God,

19

Herr der Her - ren, star - ker Gott, Herr der Her - ren, star - ker
 Lord of Lords, you might - y God, Lord of Lords, you might - y

22

sen-de_ dei - ne star-ker
 send your power to might-y

25

Gott, sen - de - dei - ne Macht von o - ben, Herr der Her - ren, star - ker Gott!
 God, send your power to us from heav - en, - Lord of - Lords, you might - y God!

tr

28

31

ne
er -

34

freu
joie

Ob Bc Ob

36

.n - de bit - tern Spott,
 ses' most bit - ter talk, 'ern
 er

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

Spott *talk* au-gen-blick-lich *is now quick-ly* zu zer - streu *dis-ap - pear*

40

42

44

po von o - ben, Herr der Her - ren, star-ker
from heav - en, Lord of - Lords, you might-y

47

sen-de dei - ne *M* *u* star - ker
 send your power to - u ight - y

PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

Gott,
God,

Herr der Her - ren, star - ker Gott,
Lord of Lords, you might - y God,

53

Herr der Her - ren, star - ker Gott,
Lord of Lords, you might - y God,

sen - de_ dei - ne ⁿ ₂
send your power t

Bc

56

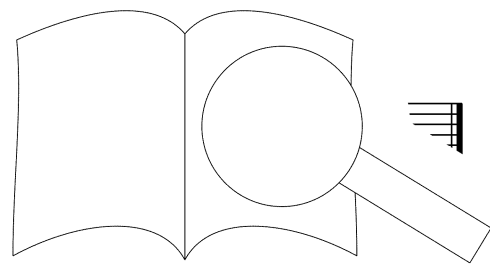
o - ben, dei - ne Macht von o - ben, Herr der P ker
heav - en, power to us from heav - en, Lord of

Ob

59

62

PROBENPARTIENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Recitativo (Alto, Tenore)

Alto

Der Men-schen Gunst und Macht wird we-nig nüt-zen, wenn du nicht willst das ar-me Häuf-lein
All peo-ple's fa-vored might has lit-tle val-ue, if you will not your need-y flock here

Bc

4 **adagio** Recitativo

schüt-zen, Gott heil-ger Geist, du Trös-ter wert.
shel-ter, God, Ho-ly Ghost, you Com-fort-er.

Tenore

Gott heil-ger Geist, du Trös-ter wert.
God, Ho-ly Ghost, you Com-fort-er.

7

folg-te Got-tes-stadt den, sich sel-ber hat durch die Ge-
cut-ed, god-ly place has worst of en-e-mies through the most

9 **adagio**

Gib deim' Volk ei-ner-lei
Give your folk " ni-ty

schen Brü-der. Gib deir
-ful breth-ren. Give your

11

Recitativo

adagio

Sinn auf Erd, dass wir, an Chris-ti Lei-be Glieder, im Glau-ben eins, im Le-ben ei-nig sei'n. Steh
 on the earth, that we as mem-bers of Christ's bod-y through faith are one and live in har-mo-ny; as -

_____ auf Erd. Steh
 the earth. As -

14

Recitativo

bei uns in der letz - - - ten Not,
 sist us in our fi - - - nal breath!

bei uns in der letz - ten Not! Es bricht als-dann der letz-te Fe
 sist us in our fi - nal breath! Then en - ters in the hard-est

17

Trost von un-sern Her-zen tren - nen
 peace, that it from us be part - ir

da als un - sern Hel - fer
 ar-self be as our help ap -

19

adagio

g'lei+ aus dem Tod!
 leaugh this our death!

le - ben aus dem Tod, g
 life through this our death, l

! th!

4. Aria (Basso)

Org

7 Basso

Stür - ze zu Bo - den, stür - ze zu Bo - den,
Cast down with fer - vor, cast down with fer - vor

p

14

stür - ze cast down schwül - ti - ge Stol - ze,
ar - ro - gant proud - ness,

21

stür - ze zu Bo - den,
cast down with fer - vor,

27

schwüls - ti - ge Stol - ze, stür - ze zu Bo - - den, schwüls-ti-ge Stol - - ze!
 ar - ro-gant proud - ness, cast down with fer - - vor, ar - ro-gant proud - - ness!

33

Ma-che zu - nich - te, ma-che zu - nich - te, ma-che zu - nich - te,
 Ru - in com - plete - ly, ru - in com - plete - ly, ru - in com - plete - ly

40

dacht, was, was sie er - dacht!
 ceive, all, all they con - ceive!

46

Bo-den, stür - ze - ge
 ith fer - vor, cast down gant

52

Stol - ze, stür - ze zu Bo - den, stür - ze zu Bo - den, stür - ze zu
 proud - ness cast down with fer - vor, cast down with fer - vor, cast down with

58

Bo - den, schwüls - ti - ge Stol - ze, stür - ze zu Bo - - den, schwüls - ti - ge
 fer - vour, ar - ro - gant proud - ness, cast down with fer - - vour, ar - ro - gant

64

Stol - - zel! Ma - che zu - nich - te, wr a. ce, was sie er -
 proud - - ness! Ru - in com - plete - ly all they con -

70

dacht, ma was sie er - dacht!
 ceive, ru all they con - ceive!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83

Lass sie den Ab - grund plötz - lich ver - schlin - gen, lass sie den Ab - grund
O - pen the cav - ern, quick - ly de - vour - ing, o - pen the cav - ern,

89

plötz - lich ver - schlin - gen, lass sie den Ab - grund plötz - lich ver - schlin - gen, —
quick - ly de - vour - ing, o - pen the cav - ern, quick - ly de - vour - ing

95

plötz - - lich ver - schlin - - gen, ver - schlin
quick - - ly de - vour - - ing, de - vour

102

— - - - - *g_e* — - - - -

108

weh - hin -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

114

- ben, weh-re dem To -
 ing, hin-der the rag -

120

- - - - - ben feind - li-cher
 - - - - - ing powers of the

126

Macht, lass ihr Ver - lan -
 foe! Let their de - sir -

132

- - - - - ga - mer ge - lin - gen, nim - mer,
 - - - - - ev - er be win - ning, nev - er,

138

- er, ihr Ver - lan -
 er, their de - sir -

gen!
 ning!

5. Recitativo (Tenore)

Tenore

So wird dein Wort und Wahr-heit of-fen-bar, und stel-let sich im
Thus is your Word and truth re-vealed to all. It now shows forth with

Bc

3

höchs-ten Glan-ze dar, dass du vor dei-ne Kir-che wachst, dass du
high-est ra-di-ance, that you pro-tect your church most bold and mak

6

Leh-ren zum Se-gen frucht-bar machst i dich als Hel-fer zu uns
teach-ing bring bless-ings man-i-fold. u are as help to us de-

9

krön in in Frie-den des Se-gens Ü
joy in free-dom a-bun-dant ble.

6. Choral

Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott, zu un - sern Zei - ten, es
 Grant us your peace most mer - ci - ful, Lord God, in dai - ly liv - ing! There

Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott, zu un - sern Zei - ten, es
 Grant us your peace most mer - ci - ful, Lord God, in dai - ly liv - ing! There

ist doch ja kein and - rer nicht, der für uns könn - te
 is no one so pow - er - ful, who us could be

ist doch ja kein and - rer nicht, der für
 is no one so pow - er - ful, who u

and ei - - ten, denn
 and - - ing than

du, un - ser Got^t un - sern Fürst'n und al - ler Ob - rig - keit Fried
 you, our great G^d to our lead - ers and our gov - ern - ment peace

- lei - ne. Gib un - sern Fürstⁿ
 - light - y Lord. Grant to our lead

Fried
 peace

14

und gut Re - gi - ment, dass wir un - ter ih - nen ein ge - ruh'g und stil - les
 and good reg - i - ment, that un - der their good reign we can live a - qui - et

und gut Re - gi - ment, dass wir un - ter ih - nen ein ge - ruh'g und stil - les
 and good reg - i - ment, that un - der their good reign we can live a - qui - et

19

Le - ben füh - ren mö - - gen in al - ler Gott -
 life of peace and com - - fort ev - er to God's

Le - ben füh - ren mö - gen in al - ler Gott -
 life of peace and com - fort ev - er to God's

lig - keit
 and land

23

und Ehr - bar - ed - - - - - men.
 and bless - ed - - - - - men.

und Ehr - bar - ed - - - - - men.
 and bless - ed - - - - - men.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
 4 Christ lag in Todes Banden
 5 Wo soll ich fliehen hin
 6 Bleib bei uns, denn es will
 Abend werden
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
 9 Es ist das Heil uns kommen her
 10 Meine Seel erhebt den Herren
 11 Lobet Gott in seinen Reichen
 (Himmelfahrtsoratorium)
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
 13 Meine Seufzer, meine Tränen
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
 15 Herr Gott, dich loben wir
 16 Wer Dank opfert, der preiset mich
 17 Gleichwie der Regen und Schnee
 18 Es erhob sich ein Streit
 19 O Ewigkeit, du Donnerwort
 20 Ich hatte viel Bekümmernis
 21 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
 22 Du wahrer Gott und Davids Sohn
 23 Ein ungefärbt Gemüte
 24 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
 25 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
 26 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
 27 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
 28 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
 29 Freue dich, erlöste Schar
 30 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert
 31 Liebster Jesu, mein Verlangen
 32 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
 33 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
 34 Geist und Seele wird verwirret
 35 Schwingt freudig euch empor
 36 Wer da gläubet und getauft wird
 37 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
 38 Brich dem Hungrigen dein Brot
 39 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
 40 Jesu, nun sei gepreiset
 41 Am Abend aber desselbigen Sabbats
 42 Gott fährt auf mit Jauchzen
 43 Sie werden euch in den Bann tun
 44 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
 45 Schauet doch und sehet
 46 Wer sich selbst erhöht
 47 Ich elender Mensch
 48 Ich geh und suche mit Verlangen
 49 Nun ist das Heil und die Kraft
 50 Jauchzet Gott in allen Lande
 51 Falsche Welt, dir traue ich
 52 Widerstehe doch der S
 53 Ich armer Mensch, ich S
 54 Ich will den Kre
 55 Selig ist der M
 56 Ach Gott, wi
 57 Wer mich lie
 58 meir
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
- 69 Lobe den Herrn, meine Seele
 70 Wachet! betet! betet! wachet
 71 Gott ist mein König
 72 Alles nur nach Gottes Willen
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
 75 Die Elenden sollen essen
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
 78 Jesu, der du meine Seele
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
 80 Ein feste Burg ist unser Gott
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
 82 Ich habe genug
 - version for Basso (MS) in C minor
 - version for Soprano in E minor
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
 85 Ich bin ein guter Hirt
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten
 in meinem Namen
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
 90 Es reiet euch ein schrecklich Ende
 91 Gelobet sei du, Jesu Christ
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
 94 Was frag ich nach der Welt
 95 Christus, der ist mein Leben
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn
 97 In allen meinen Taten
 98 Was Gott tut, das ist wohlgetan
 99 Was Gott tut, das ist wohlgetan
 100 Was Gott tut, das ist wohlgetan
 101 Nimm von uns, Herr, du
 102 Herr, deine Augen seh
 nach dem Glauben
 103 Ihr werdet wein
 104 Du Hirte Isr
 105 Herr, gehe r
 106 Actus
 die
 107
 108
 109
 hilf
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
- 132 Bereit die Wege, bereit die Bahn
 133 Ich freue mich in dir
 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
 135 Ach Herr, mich armen Sünder
 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein
 Herz
 137 Lobe den Herren, den mächtigen König
 der Ehren
 138
 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott
 140 Wachet auf, ruft uns die Stimme
 141
 142
 143 Lobe den Herrn, meine Seele
 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin
 145 Wir müssen durch viel Trübsal
 146 Herz und Mund und Tat und Leben
 - BWV 147a, reconstr.
 - BWV 147, Leipzig version
 148 Bringet dem Herrn Ehre
 149 Man singet mit Freuden vor
 150 Nach dir, Herr, verlanget
 151 Süßer Trost, mein Jesu
 152 Tritt auf die Glaub
 153
 154
 155 Mein Gott, wie
 156
 157 Ich lasse dich
 158 Der Fried
 159 Sehet
 160
 161 Kor
 162
- 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
- 163 Bereit die Wege, bereit die Bahn
 164 Ich freue mich in dir
 165 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
 166 Ach Herr, mich armen Sünder
 167 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein
 Herz
 168 Lobe den Herren, den mächtigen König
 der Ehren
 169 Wohl dem, der sich auf seinen Gott
 170 Wachet auf, ruft uns die Stimme
 171
 172
 173 Lobe den Herrn, meine Seele
 174 Nimm, was dein ist, und gehe hin
 175 Wir müssen durch viel Trübsal
 176 Herz und Mund und Tat und Leben
 - BWV 147a, reconstr.
 - BWV 147, Leipzig version
 177 Bringet dem Herrn Ehre
 178 Man singet mit Freuden vor
 179 Nach dir, Herr, verlanget
 180 Süßer Trost, mein Jesu
 181 Tritt auf die Glaub
 182
 183
 184 Mein Gott, wie
 185
 186 Ich lasse dich
 187 Der Fried
 188 Sehet
 189
 190 Kor
 191
 192

